

Jochwechsel

📖 Matthäus 14,22.23

FOLIE 1+2 EINLEITUNG - Rückblick

Letztes Mal betrachteten wir [Mt.8,23-27](#); Der „schlafende Jesus mitten im Sturm“ – **Hauptfazit**: Gott ist kein „Schönwettergott“; er steigt nicht aus, wenn`s in unserem Leben stürmt → ein Leben mit Jesus bedeutet „mit ihm unterwegs in Nöten, Schmerzen, Geldnöten, Krankheit, ect.“. **Lebensstürme verändern**: Entweder wir entwickeln grosse Ängste oder wir erleben grosse Wunder der Nähe Jesu und seiner Kraft! – Ca.30-40 Personen hatten ihre Ängste hier unterm Kreuz deponiert und da ging es um Hauptbereiche wie „Krankheit-Arbeitslosigkeit-Existenzängste-Genüge ich den Anforderungen“ → **FEEDBACK`s?**

FOLIE 3 [Matthäus 14:22-23 \(GNB\)](#)

*22 Gleich darauf drängte Jesus die Jünger ins Boot zu steigen und ans andere Seeufer voranzufahren. Er selbst wollte erst noch die Menschenmenge verabschieden. 23 Als er damit fertig war, **stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Als es dunkel wurde, war er immer noch dort.*

Wieder erlebten die Jünger und Freunde Jesu einen bewegten Tag voller unvorstellbarer Wunder wie der Speisung von 5000 Menschen, lediglich aus 5 Broten u. 2 Fischen. Was nachher geschah bringt uns zum heutigen Thema. Zum einen ist interessant, was Jesus tat und zum andern, wie`s den Jüngern auf dem See erging (dazu kommen wir nächstes Mal).

FOLIE 4 [Vers 22-23](#) Jesus verabschiedet sich und stieg zum Gebet alleine auf dem Berg

Bei Jesus fällt mir hier einiges auf, was auch für unseren Alltag wichtig ist. Wir können nur rätseln, was Jesus so lange betete und auf dem Berg machte. Ich erinnerte mich an ein paar Aussagen vorher von Jesus [Matthäus\(11,28.29\)](#), als dieser immer wieder sah, wie die Gesetzeslehrer den Menschen eine Unmenge von Regeln aufbürdeten ([Kap 23,4](#)) sodass er laut zu den Menschen rief:

*„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch **MEIN JOCH** und lernt von mir, denn ich bin **sanftmütig** und von Herzen **demütig**; so werdet ihr **Ruhe** finden für eure **Seelen!**“* oder aus der ****GNB**: *„Kommt alle zu mir; ich will euch die Last abnehmen! 29 Ich quäle euch nicht und sehe auf niemand herab. Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung. 30 Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.“*

- **„Jesus stieg alleine auf den Berg“**: Jesus eilte nicht von Event zu Event, er unterbrach sein Schaffen, um seine Erlebnisse u. Pläne mit Gott-Vater zu verarbeiten → **unsern Alltag hinterfragen, indem wir ihn im Rückblick darin suchen/erkennen?!**
- **„Kommt her zu mir alle“**: bei Jesus ist **„Seelenhygiene“** für Jeden möglich → unsere eigenen Verarbeitungsversuche: **Ablenkung, diskutieren, aufregen, schweigen, alles gut durchmischen u. morgens wieder aufbürden? ... ist nicht hilfreich!**
- **„Nehmt auf euch MEIN JOCH“**: Wir brauchen einen JOCHWECHSEL → **Jesus will bestimmen, welche „Lasten wir tragen oder ziehen sollen“ > Im turbulenten Alltag „in Gott ruhen können“** ergibt sich durch **„in Ruhe vor Gott seine Aufgaben zu erfahren, erkennen und anzunehmen“**
- **„Eigenes JOCH ablegen“**: Erlebe den Segen der **Seelen-Ruhe**; durch Jesu Art der „Sanftmut + Demut“ will er uns Vorbild und Lehrer sein → **hinterfragen wir mit ihm alle Energiefresser, voreilige Zusagen, zu ehrgeizige gesteckte Ziele, Stolz, Sturgründige Aktionen, Eitelkeiten, Selbstbetrug ... wage Zugeständnisse, Rückzieher, „NEIN“, usw.**
- **„Jesu JOCH annehmen“**: Ich werde meine Lasten nicht los, weil ich sie einfach fallen lasse, vergesse, verdränge, abstosse sondern weil ich sein **„JOCH/TRAGHILFE“** annehme → **welche Verantwortung soll ich haben, welche abgeben?; wer könnte mir helfen?; sollte ich einfach mehr mit jemandem über meine Überlegungen reden – geteilte Last?; wo verbirgt sich STOLZ ... er lässt uns schwere unnötige Dinge tun; STURHEIT ... sie vergrault jeden guten Rat und so manches Hilfsangebot**

FOLIE 5+6 - GEBETSZEIT ... Wer möchte Erfüllung und Ruhe für seine Seele

- Sei bereit vor Gott zur Ruhe zu kommen und ihm deine Überlegungen zu präsentieren; er will dir seine Gedanken mitteilen → erkenne praktische, tagtägliche Möglichkeiten zur Alltags-Unterbrechung - probiere es!
- Vertraue einem Menschen deine innersten Lasten + Motive an; er könnte dir beistehen, sie bei Gott abzulegen → nehme Jesu Joch an; die Gabe der Erkenntnis, der Prophetie, der Erbauung, der Weisheit wird dies zeigen & offenbaren

SEGEN: *Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung.*

Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.